

Landeshauptstadt Magdeburg

45. Änderungsantrag

zur **Drucksachen-Nr.**
DS0058/03

Absender

CDU-Ratsfraktion der Landeshauptstadt Magdeburg
39090 Magdeburg

Wird von Amt 13 ausgefüllt.
Aufgenommen in TO am:

Kurztitel

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2003 bis 2006
(Haushaltskonsolidierungskonzept)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1 dargestellten Maßnahmen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2003 bis 2006.
2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Maßnahmen mit unteretzten Einsparungspotentialen in den Haushaltsplanentwurf 2003 bis zur 2. Lesung einzuarbeiten.
3. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, das Einsparpotential der Personalausgaben durch geeignete personalwirtschaftliche Maßnahmen zu realisieren.
4. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Maßnahmen mit geschätztem Einsparungspotentialen dezidiert weiterzuentwickeln.

Differenzierte Mittelkürzungen bei den Zuschüssen für die Eigenbetriebe und Gesellschaften

Der Stadtrat möge beschließen:

Es erfolgen keine pauschalierten Kürzungen bei den Zuschüssen für die Eigenbetriebe und für die Gesellschaften mit städtischer Beteiligung. Der Oberbürgermeister wird beauftragt ein Konzept vorzulegen, bei dem die Mittelkürzungen, in der Abhängigkeit ob Pflichtaufgaben oder freiwillige Aufgaben erfüllt werden, stärker differenziert werden.

Begründung:

Die Zeiten der pauschalierten Mittelkürzungen bei den Eigenbetrieben und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung müssen der Vergangenheit angehören.

So ist es für die CDU-Ratsfraktion unverständlich, dass bei den MVB 2,5 % gespart werden sollen, obwohl sie eine der vordringlichsten Aufgaben der kommunalen Daseinsfürsorge, die Bereitstellung des Öffentlichen Personennahverkehrs, erfüllt.

Hingegen sind bei anderen städtischen Gesellschaften und Eigenbetrieben, beispielhaft sei hier die NKE GmbH erwähnt, durchaus noch Einsparpotentiale zu erkennen.



Reinhard Stern
Fraktionsvorsitzender